

Schon beim Jahre 1404 findet sich in dem Sune boke die Bemerkung: „id is gededinget myd meyster henric kleinsmede dat he des orlogiums warden schal, darvore schal men omen geven des iares eyne marck“; überdieß soll er kleine Reparaturen, die nicht mehr als einen halben Tag Arbeit erfordern, unentgeltlich vornehmen.

conrado balistario 1 mß.

Es ist der Büchsenmeister, so wie in den fortlaufenden Rechnungen „de busse“ immer mit balista übersetzt wird. In Bezug auf den Gebrauch der Geschütze in dieser und der vorangegangenen Zeit finden sich einige dem Archive der Stadt Göttingen entnommene Angaben in Th. II. S. 639 meiner Geschichte von Braunschweig-Lüneburg.

fistulatoribus (piper, Stadtpfeifer) 3 Ferd. 4 ß
pro diversis necessariis ad sagittandum 14 mß 26 ð.

Zum richtigen Verständnisse dieser Ueberschrift darf nicht unberücksichtigt bleiben, daß mit sagittare der Gebrauch jeder Schußwaffe bezeichnet wird, und sagittarius sowohl den mit der Armbrust als den mit der Feuerwaffe Bewehrten bedeutet. Die hier gegebene Rubrik umfaßt die Ausgaben für den pulvermaker und die untergeordneten Büchsenmeister, an deren Spitze 1449 Hans von Dransfeld steht; sodann für viele Schock Pfeile (Bolzen), für Eisenarbeit an den Geschützen, für den Ankauf von Wagenbüchsen und Büchsensteinen (Steinfugeln). In dem letztgenannten Jahre, welches den Posten mit 221 mß in Rechnung bringt, wurden 62 mß für 10 Centner 26 Pfund Salpeter verausgabt; 7 mß für das Schmieden von eben so vielen Büchsen. Geringer sind die für das Gießen von Hakenbüchsen bezeichneten Kosten. Sei es, daß die eigene Anfertigung der Feuerwaffe nicht ausreichte, oder den Erwartungen nicht entsprach — der Rath bestellte in Siegen wiederholt eine beträchtliche Zahl von Büchsen, wie sich aus folgender Niederzeichnung von 1449 ergibt: „Mester Jacob missus est in Sygen et concordatum est per eum, dat se uns geyten schullen xxxj bussen in aller mate also de syn de se uns vor dusser tyd gegaten hebben; hir vor schal men geven jj^e guldene.“